



Heute ist Tag des Saxophons

Heute ist der internationale Tag des Saxophons. Warum ausgerechnet heute, fragt ihr euch? Wir erklären es euch:

Der Erfinder des Saxophons, der belgische Instrumentenbauer Adolphe Sax, wurde am 6. November 1814 geboren.

Geboren wurde Sax als eines von elf Kindern im belgischen Dinant. Mit seiner Familie zog Antoine Joseph Sax - so sein eigentlicher Name - im Jahr 1835 nach Brüssel, wo sein Vater eine Instrumentenbauwerkstatt eröffnete. Antoine studierte in Brüssel Flöte, Klarinette, Gesang und Harmonie. In der Instrumentenwerkstatt seines Vaters begann auch er mit dem Instrumentenbau. Im März 1846 erhielt er das Patent für seine Erfindung des Sopran-Saxophons. Insgesamt konfektionierte er eine komplette Familie von Saxophonen mit acht unterschiedlichen Größen und Tonlagen. Heute ist das Saxophon aus der Musikwelt nicht mehr wegzudenken. Eine besonders herausragende Rolle kommt dem Saxophon in der Jazz-Musik zu. Es gibt wohl kaum ein Jazzensemble, das auf das Saxophon als charakteristisches Soloinstrument verzichtet. Vollkommen zu Recht, hat das Holzblasinstrument mit dem facettenreichen Sound einen eigenen Tag verdient. Die Teams der rheinischen Musik-Jugendherbergen freuen sich immer sehr, wenn Big Bands, Orchester und Ensembles mit ihren "Kannen" anreisen - so wie auf dem Titelfoto in der [Jugendherberge Bad Honnef](#). Sie ist eine von insgesamt 13 Musik-Jugendherbergen, in denen ihr nicht nur besonders gut, sondern auch günstig proben könnt. Schaut doch mal auf www.jh-musikgruppen.de für weitere Infos zu den Häusern und unseren Musik-Pauschalen.